

# Hallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1913. Nr. 349.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Druck- und Verlagsanstalt für Halle und Verone 2,50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich ausser an Feiertagen. — Druck- und Verlagsanstalt: Hallesche Druck- und Verlagsanstalt (vormals: Hallesche Druck- und Verlagsanstalt), Halle (Saale), Unter den Eichen 11. — Druck- und Verlagsanstalt: Hallesche Druck- und Verlagsanstalt, Halle (Saale), Unter den Eichen 11.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die Hallesche Zeitung: Halle (Saale) 1,00 Mk., Magdeburg 1,10 Mk., Berlin 1,20 Mk., Leipzig 1,30 Mk., Dresden 1,40 Mk., Chemnitz 1,50 Mk., Bismarck 1,60 Mk., Cottbus 1,70 Mk., Frankfurt a. M. 1,80 Mk., Gera 1,90 Mk., Halle (Saale) 2,00 Mk., Jena 2,10 Mk., Kassel 2,20 Mk., Köln 2,30 Mk., Leipzig 2,40 Mk., Magdeburg 2,50 Mk., München 2,60 Mk., Nürnberg 2,70 Mk., Regensburg 2,80 Mk., Stuttgart 2,90 Mk., Weimar 3,00 Mk., Wiesbaden 3,10 Mk., Zürich 3,20 Mk.

Verlagsstelle in Halle (Saale): Hallescher Hof Nr. 11/12. Telefon 5108 u. 5109; Telephon 5110. Druck- und Verlagsanstalt: Hallesche Druck- und Verlagsanstalt, Halle (Saale).

Dienstag, 29. Juli 1913.

Verlagsstelle in Berlin: Neuenburger Straße 31. Telefon 4111; Telephon 4112. Druck- und Verlagsanstalt: Hallesche Druck- und Verlagsanstalt, Halle (Saale).

### Zuwachssteuern.

Mit der Grundbesitz im Jahre 1911 mit der beim Verkauf zu zahlenden Wertzuwachssteuer „beglückt“ wurde, ist auch in der „Halleschen Zeitung“ ausführlich über die Belastung und namentlich über die Befreiung durch dieses Gesetz Klage geführt worden. Von Seiten, die dem Grundbesitz nicht unfreundlich gegenüberstehen, ist demgegenüber damals der Hoffnung Ausdruck gegeben worden, daß später auch der Wertzuwachs des mobilen Kapitals der Besteuerung unterworfen werden würde. Diese Hoffnung hat sich erfüllt. Durch das neue Reichsbesitzsteuergesetz wird der Vermögenszuwachs, den das gesamte Vermögen der Steuerpflichtigen am 31. Dezember 1910 gegenüber der Feststellung zum Mehrbetrage am 31. Dezember 1913 „erlitten“ hat, und später der in je drei folgenden Kalenderjahren entfallende Zuwachs der Besteuerung unterworfen. Es wäre deshalb logisch gewesen, wenn nunmehr das Zuwachssteuergesetz vom 14. Februar 1911 zur Vermeidung der Doppelbesteuerung einfach aufgehoben wäre. Und in zweiter Lesung hatte der Reichstag auch einen dementsprechenden Beschluß gefaßt. Aber in dritter Lesung ersah ihn diese Regelung der Sache zu durchgreifend. Deshalb änderte er ihn wieder ab und faßte in § 1 des Gesetzes über Veränderungen im Finanzwesen in Beziehung auf das Zuwachssteuergesetz folgende Beschlüsse, die nunmehr Gesetzeskraft erlangt haben:

„Der § 1 Abs. 2 Satz 3 des Zuwachssteuergesetzes vom 14. Februar 1911 (Reichsgesetzbl. S. 33) enthält folgende Fassung:

Die Steuerfreiheit tritt nicht ein, wenn der Veräußerer oder sein Ehegatte den Grundstückshandel gewerbsmäßig betreibt.

Für alle nach dem Zuwachssteuergesetz vom 14. Februar 1911 nach dem 30. Juni 1913 eintretenden Fälle der Steuerpflicht fällt die Erhebung des Reichsanteils fort.

Für die Erhebung der Zuwachssteuer in den Gemeinden (Gemeindeverbänden) und Bundesstaaten gilt das bisherige Recht mit folgenden Modifikationen:

1. In anhangsberechtigten Gemeinden (Gemeindeverbänden) der im § 60 Abs. 2 erwähnten Art wird bis zum 1. April 1915 der auf das Reich entfallende Anteil zu Gunsten der Gemeinde (des Gemeindeverbandes) weiter erhoben.

2. Für anhangsberechtigten Gemeinden (Gemeindeverbänden) der im § 60 Abs. 2 erwähnten Art kann die Landesgesetzgebung anordnen, daß die Erhebungen, die vor dem 1. Januar 1911 bestanden haben, mit Wirkung von diesem Tage ab weitere Geltung haben. Der über den Durchschnittpreis hinausgehende Ertrag verbleibt der Gemeinde (dem Gemeindeverbande).

3. Die Vorschriften der vorstehenden Ziffern 1 und 2 finden auf die im § 61 erwähnten Bundesstaaten entsprechende Anwendung.

4. Die im Zuwachssteuergesetz dem Bundesrat oder dem Reichsanwalt übertragenen Befugnisse gehen auf die Landesgesetzgebung über. Diese ist befugt, sie auf nachgeordnete Behörden zu übertragen.

5. Die Zuwachssteuerämter sind befugt, mit Genehmigung der Oberbehörde oder einer anderen von der Landesgesetzgebung zu bestimmenden Stelle von der Veranlagung und Erhebung der Zuwachssteuer insoweit abzugehen, als die Veranlagungsstellen außer Verhältnis zum Ertrage stehen würden.

Durch Landesgesetz oder in Gemäßheit des Landesrechts durch ortsstaatliche Vorschriften kann eine andere Regelung der Besteuerung des Wertzuwachses getroffen werden.“

Diese Bestimmungen enthalten allerdings keine völlige Aufhebung der Zuwachssteuer, wohl aber eine erhebliche Milderung. Zunächst wird der nicht gewerbsmäßige Verkauf kleinerer Grundstücke, d. h. bebautes im Werte von nicht mehr als 20 000 Mk., unbebautes im Werte von nicht mehr als 5000 Mk., allgemein von der Steuer befreit. Dann aber wird vor allen Dingen mit dem Grundbesitz der Reichsbesitzsteuerverpflichtung entzogen. Denn es hat sich doch gezeigt, daß man eine solche Steuer, die auf den wirtschaftlichen Verkauf kleinerer Grundstücke handelte, diese Belastung hat aber gerade bei allen Beteiligten zu großen Unwillen herbeigeführt, weil sie regelmäßig in zu großem Mißverhältnis zum Betrage der

Steuer stand. Und durch die Herabsetzung der Steuer wird dieser Unwille eher noch vergrößert als vermindert werden. Nun sind zwar nach der oben angeführten Nr. 4 die Zuwachssteuerämter befugt, mit obrigkeitlicher Genehmigung von der Veranlagung und Erhebung der Zuwachssteuer insoweit abzugehen, als die Veranlagungsstellen außer Verhältnis zum Ertrage stehen würden. Aber bevor dies zu überlegen ist, wird doch schon ein großer Teil der Vorarbeit von dem Steuerpflichtigen gemacht sein. Und man darf doch nicht übersehen, daß gerade diese nutzlose Arbeit in volkswirtschaftlicher Beziehung eine Vergewandung darstellt, ganz abgesehen von dem Werge, die sie dem Betroffenen verursacht.

Deshalb ist es mit Freunden zu begründen, daß durch Landesgesetz oder in Gemäßheit des Landesrechts durch ortsstaatliche Vorschriften eine andere Regelung der Besteuerung des Wertzuwachses getroffen werden kann. Und es würde zur Befreiung von viel Unzufriedenheit beitragen, wenn diese „anderweitige Regelung“ im allgemeinen in einer Aushebung dieser Besteuerung bestände.

### Vor der Friedenskonferenz.

Die Friedensdelegierten aller beteiligten Balkanstaaten sind nunmehr in Bukarest eingetroffen, wo alsbald die Verhandlungen beginnen sollen. Die bulgarischen Abgeordneten sind Finanzminister Koutchew, der Chef des Generalstabes General Jitkow, der frühere Vizepräsident der Sorabie Sava Pwantchew, der Publizist Natchew, der Oberleutnant Stanichew und zwei Sekretäre. In Bukarest will man Bulgarien den Vorschlag machen, in Rücksicht auf eine Konferenz über einen Waffenstillstand abzugeben, zu der gleichen Zeit, wo in Bukarest über die Friedenspräliminarien beraten werden würde. Wie verlautet, hat der österreichisch-ungarische Gesandte in Ugron sein fernöstliches Ministerpräsidenten Reichthum einen Schritt im Interesse der sofortigen Einstellung der Feindseligkeiten nach vor Beginn der Friedensverhandlungen empfohlen. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt zur Lage: Wenn auch nicht alle Ungewißheit über die Entwicklung der Balkandinge geschwunden ist, so besteht doch kein wesentlicher Hindernis mehr dagegen, daß noch im Laufe dieser Woche Friedensverhandlungen in Bukarest beginnen können. Ob vorher erst in Wien militärische Verhandlungen über den Eintritt der Waffenruhe abzuhalten sind, erscheint noch zweifelhaft. Zugunsten hat, trotz allerseitiger Abmahnungen, die Türkei ihre Truppen über die bereits angegebenen Vertragsgrenze hinausziehen und Adrianopel und Thessalonien besetzen lassen. Die Stellung der Mächte zu diesem Vorgehen ist in der Londoner Hofkammerberatsversammlung erörtert worden. Es herrscht Einmütigkeit darüber, daß die Mächte die neuesten Verfügungen in Thrazien nicht anerkennen. Auch wenn Europa nicht sofort Gewalt gegen Gewalt setzt, wird die Fortsetzung im Widerstand zu allen Großmächten die gegenwärtig von ihren Truppen gehaltenen Stellungen dauernd nicht behaupten können. Ein weiteres Eindringen in die benachbarten, von Verteidigern zurzeit entzogenen bulgarischen Gebiete würde die Ausichten der Türkei für die Erfüllung ihres Wunsch nach größtmöglicher Abgrenzung in Europa nicht verbessern, sondern Schwierigkeiten nach sich ziehen, die darum nicht weniger groß sind, weil sie nicht lediglich im vollen Umfange hervorgerufen. Ohne in Verhandlungen untereinander zu geraten, werden die Mächte neue Hindernisse, die sich einem halbahren Friedensschluß auf dem Balkan entgegenstellen, gemeinsam zu beseitigen wissen.

### Ein rumänischer Militärflieger über Sofia.

Ein rumänischer Militärflieger erschien Sonnabend abend über Sofia und warf eine Karte hinunter, die in den Hof der Wohnung des Inspektors der bulgarischen Kavallerie fiel, in der der Bevölkerung von Sofia Kenntnis der Währungsangelegenheiten verriet. Das Erscheinen des Fliegers erregte in der Stadt lebhaften Aufbruch. Die rumänischen Vorposten stehen nur noch 10 Kilometer von Sofia entfernt.

### Bulgarische Meldungen.

Die Zahl der Flüchtlinge, die in Sofia Unterkunft gefunden haben, beträgt bisher 20 000.

Die Meldungen aus Athen, daß die Bulgaren in Dedagagisch Ausschreitungen verübt hätten, sind falsch. Als die bulgarischen Truppen sich aus Dedagagisch zurückzogen, herrschte vollkommene Ordnung.

### Die Cholera in Serbien.

Ämtlichen Berichten zufolge wurden innerhalb des Königreichs Serbien im ganzen bisher 400 Cholerafälle festgestellt, wovon 161 tödlich verliefen. Unter den an Cholera erkrankten Personen befinden sich 348 Soldaten, unter den an Cholera Verstorbenen 138 Soldaten.

In Belgrad wurden bisher insgesamt 118 Choleraerkrankungen festgestellt, von denen 48 tödlich verliefen. Davon sind 106 bzw. 42 Soldaten. Ämtlichen Berichten zufolge ist in Saloniki die Cholera ausgebrochen. Daher werden alle Probenienzen aus den Häfen längs des Ägäisgebietes, welches sich vom Bosporus bis zum Golf von Saloniki, und zwar bis zur alten griechischen Grenze, erkräft, gemäß den einschlägigen Bestimmungen behandelt werden.

### Das Vorgehen der Türken.

Nach in Sofia eingetroffenen Meldungen setzt eine starke Abteilung des türkischen Heeres den Vormarsch nach Westen fort. Das Gros der türkischen Armee legt den Vormarsch an der Eisenbahnlinie Konstantinopel—Saloniki entlang fort. Die Besetzung von Katalia und Drama fällt unmittelbar bevorstehen.

Der Thronfolger und ein Sohn des Sultans werden heute Montag im Namen des Sultans nach Adrianopel abreißen.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten Osman Nigami Pascha ist in besonderer Mission nach London entsandt worden. Man glaubt, daß er damit betraut ist, eine günstige Haltung Englands in der Frage der Besetzung Adrianopels durch die Türken zu erzielen.

Ein bulgarischer Oberleutnant und zwei andere Offiziere sowie 110 Soldaten, welche bei der Einnahme von Kirzilikje gefangen genommen worden waren, sind nach Konstantinopel gebracht worden.

### Der Vormarsch der Griechen.

Die griechische Geländeschiff in Paris gibt einen neuen Sieg der Griechen bei Limikli bekannt, das nur 25 Kilometer von der bulgarischen Grenze entfernt an der Struma liegt. Die Bulgaren befinden sich auf der Flucht und werden von griechischer Kavallerie verfolgt. Von ihren vier Hauptbataillonen sind drei sowie zahlreiche Kriegsmaterial in die Hände der Sieger. Der Engpaß von Kraina ist erkräft worden. Die griechische Armee rückt in der Richtung von Djumaja vor.

Ämtlich wird gemeldet, daß die bulgarische Kavallerie in Stärke von 500 Mann Xanthi geräumt und daß auch die bulgarischen Behörden die Stadt verlassen haben. Die achte griechische Division besetzte die Stadt und legte die von den Bulgaren gemachten Gefangenen, die diese in Ketten gelegt hatten, in Freiheit.

### Grenzläuten der Bulgaren in Xanthi?

Ein furchtbares Wutbad, wie es selbst in der Geschichte des Balkankrieges einzig dasteh, sollen die Bulgaren, nach einer Meldung des „New-York Herald“, vor ihrem Rückzug aus der Stadt Xanthi, die jetzt von griechischen Truppen besetzt ist, angerichtet haben. 20 000 griechische Christen, zahlreiche Mohammedaner und Juden sollen von den Bulgaren hingerodet worden sein; auch 70 Europäer, in der Mehrzahl Engländer und Amerikaner, sollen bei dem Gemetzel ums Leben gekommen sein. Der griechische Metropolit und eine Anzahl angehänger griechischer Bürger wurden von den Bulgaren als Gefangene mitgeschleppt. Man hegt ernste Besorgnisse für ihr Leben.

### Russischer Vormarsch auf Armenien?

Der türkische Minister des Innern bei hat einer Meldung des Londoner „Exchange Telegraph“ aus Konstantinopel zufolge ein Telegramm erhalten, daß die Anknüpfung mehrerer russischer Watalione an der russisch-türkischen Grenze zwischen dem Kaukasus und Armenien, unweit Erzerowjan, mittel.

### Deutsches Reich.

Das Vermögen der aufzulösenden Betriebskrankenkassen. Ueber das Vermögen der aufzulösenden Betriebskrankenkassen wird uns geschrieben: Es ist mehrfach bei der Frage der Vermögensauseinandersetzung bei den aufzulösenden Betriebskrankenkassen zu Zweifeln über den Umfang der gesetzlichen Bestimmungen gekommen. Insbesondere handelt es sich um den § 206 der Reichsversicherungsordnung, dessen erster Absatz besagt, daß eine aufzunehmende Kasse, die nicht die vollen Kopfbeträge oder ein Kleinermode besitzt, nur die vorhandenen Bestände überweisen müsse. Der zweite Absatz handelt von den Zahlbeträgen, die die Bilanz einer Betriebskrankenkasse ergebe. Der Arbeitgeber muß für derartige Zahlbeträge aufkommen. Es ist darauf hinzuweisen, daß jeder dieser beiden Absätze für sich allein besteht, und zwar muß eine Betriebskrankenkasse, die einen nicht so großen Reservefonds hat, wie er im Verhältnis zu dem Reservefonds der aufzunehmenden Betriebskrankenkasse sein müßte, nur die vorhandenen Bestände abliefern. Schulden, die das Vermögen einschließt, des Reservefonds der Krankenkasse überliegen, muß der Betriebsunternehmer decken.

### Einordnung für die Binnen-schiffahrt.

Der Bundesrat hat durch Bekanntmachung vom 15. Juli 1913 in seiner Sitzung vom 26. Juni 1913 auf

Grund des Artikels 4 Ziffer 49 der Reichsverfassung beschließen, der schließenden Erklärung...  
In demselben Sinne wird die Erklärung...  
Die Reichsverfassung...  
Die Reichsverfassung...  
Die Reichsverfassung...

### Mehrere politische Nachrichten.

Rein Kaiserbesuch in Wilhelmshafen. Das Hochkommando in Wilhelmshafen...  
Der Kaiser bestieg am Sonnabend das Dampfer...  
Der Kaiser bestieg am Sonnabend das Dampfer...  
Der Kaiser bestieg am Sonnabend das Dampfer...

### Ausland.

Aufhebung der böhmischen Autonomie. Kaiser Franz Josef hat sich, was nach der Verabschiedung des Oberlandmarschalls Fürsten...  
Der Kaiser hat sich, was nach der Verabschiedung...  
Der Kaiser hat sich, was nach der Verabschiedung...

### Das französische Dreijahresgesetz.

Der Bericht, welchen Deumer im Namen des Heeresauschusses des Senats über das Dreijahresgesetz erstattete, beschäftigt sich eingehend mit den...  
Der Bericht, welchen Deumer im Namen des Heeresauschusses...  
Der Bericht, welchen Deumer im Namen des Heeresauschusses...

### Ein neuer Auffand in Sissano?

In Madrid erhält sich hartnäckig das Gerücht, daß in Sissano ein Auffand ausgedrungen...  
In Madrid erhält sich hartnäckig das Gerücht, daß in Sissano...  
In Madrid erhält sich hartnäckig das Gerücht...

### Kunst und Wissenschaft.

#### Aus der Gelehrtenwelt.

Hk. Frankfurt a. M. In dem zu Ende...  
Hk. Frankfurt a. M. In dem zu Ende...  
Hk. Frankfurt a. M. In dem zu Ende...

moden. Bei Nebes wurden zwei Revolver, ein Dolch und eine Anzahl Patronen gefunden.

### Gemeinliches Vorgehen Spaniens und Frankreichs in Marokko?

In französischen politischen Kreisen...  
In französischen politischen Kreisen...  
In französischen politischen Kreisen...

### Die Revolution in China.

Nach Meldungen aus Canton wird dort die baldige Ankunft mehrerer japanischer Dampfer...  
Nach Meldungen aus Canton wird dort die baldige...  
Nach Meldungen aus Canton wird dort...

### Luftfahrt.

Verfahren des Luftschiffes „Gotha“. Das in Leipzig stationierte Luftschiff „Gotha“...  
Das in Leipzig stationierte Luftschiff „Gotha“...  
Das in Leipzig stationierte Luftschiff „Gotha“...

### Regelung des Luftverkehrs.

Am Sonntag hat im Bundesrat die...  
Am Sonntag hat im Bundesrat die...  
Am Sonntag hat im Bundesrat die...

### Ein Doppeldecker gelandet.

Bei Siggelsdorf ist am Sonntagabend ein Doppeldecker mit zwei...  
Bei Siggelsdorf ist am Sonntagabend ein Doppeldecker...  
Bei Siggelsdorf ist am Sonntagabend...

### Neuer Höhenmeter mit Passagieren.

Ein neuer Höhenmeter mit Passagier hat der englische Flieger...  
Ein neuer Höhenmeter mit Passagier hat der englische...  
Ein neuer Höhenmeter mit Passagier...

### Schwierige Landung eines Freizeitalers.

Der mit vier Offizieren besetzte Freiballon „Joidau“ ist...  
Der mit vier Offizieren besetzte Freiballon „Joidau“...  
Der mit vier Offizieren besetzte Freiballon...

### Von Basel nach Bern.

Am Sonntagabend nachmittag um 5 Uhr...  
Am Sonntagabend nachmittag um 5 Uhr...  
Am Sonntagabend nachmittag um 5 Uhr...

### Landung eines Fliegers.

In Unterzibis im Frankreich ist der Flieger Chambeois...  
In Unterzibis im Frankreich ist der Flieger Chambeois...  
In Unterzibis im Frankreich ist der Flieger...

### Dermittler.

#### Die Entföhrung einer Schweizerin aus Deutschland nach Osterreich.

Unter den Entföhrungen der letzten Zeit...  
Unter den Entföhrungen der letzten Zeit...  
Unter den Entföhrungen der letzten Zeit...

### Ein Lord als Sonderling.

In London ist vor einiger Zeit...  
In London ist vor einiger Zeit...  
In London ist vor einiger Zeit...

entwerfen und ausföhren sollen, werden genannt. Wie der...  
entwerfen und ausföhren sollen, werden genannt. Wie der...  
entwerfen und ausföhren sollen, werden genannt...

### Nachrichten aus dem Kunstleben.

Ein neuer Schriftsteller soll nach dem...  
Ein neuer Schriftsteller soll nach dem...  
Ein neuer Schriftsteller soll nach dem...







Der Neiksturm, ein neues Bauprojekt der Stadt Halle.

Vergangenen Sonnabend, 5 Uhr nachmittags, fand die Eröffnung des neuen Turmes auf dem Heilberge statt, zu der die U. S. Zoologischen Garten als Bäderin die Anwesenheit beider städtischen Bäderbesitzer...

Thalia-Verein, Aufführung des Zibolli-Theaters zu Göttingen.

Die Aufführung ging sich eine äußerst lebendige Aufführung an. Die Aufführung ging sich eine äußerst lebendige Aufführung an. Die Aufführung ging sich eine äußerst lebendige Aufführung an.

Die Besuche bei Lettingen und Hoffmann. Der letzte Garten der „Gallisch-Brauer“ war voll besetzt. An Stelle der Kapelle der 30er, die nach Lettingen gebracht war, konzentrierte die 30er die Kapelle der 30er...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 28. Juli 1913.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (Mittags), Temperatur (Abend), Temperatur (Morgens). Rows include Halle, Zeitz, Nordhausen, Göttingen, Braunschweig.

Wasserstände am 28. Juli. (Siehe auch die Wasserstandsberichte in der zweiten Ausgabe.)

Börsen und Handelsteil.

Der Reichspostamt festgesetzte Kurs für Lieferungen im Postdienstverkehr, gültig vom 26. d. Mts. ab, nach Österreich und Ungarn 100 Kr. = 84,00 M., nach der Schweiz 100 Fr. = 80,60 M., nach Belgien 100 Fr. = 80,60 M.

Berechnung der Maßstabverhältnisse.

Die Zahl der dem Magistrat Halle angehörenden Mitglieder wird vom 1. Oktober d. J. ab durch Errichtung je einer weiteren Stelle für einen bediensteten und einen unbediensteten Stadtrat von 19 auf 21 erhöht.

Zwei Offiziere unserer 30er mit dem Flugzeug verunglückt.

Am Sonnabend Abend landete ein Militärflugzeug mit zwei Offizieren unserer 30er, Herrn Oberleitnant von W. A. L. u. v. W. in der Nähe von Zeitz...

Zu den Aufstellungen für die neue Ortskrankenkasse.

Es macht sich jetzt schon eine Bewegung in Ortskrankenkassenkreisen betriebs der bevorstehenden Wahlen bemerkbar. Man wird es vornehmlich mit zwei Parteien zu tun haben, nämlich mit der sozialdemokratischen und den nationalen Sozialisten.

Die Wahl der Landes- und Provinzialparlamente.

Die Wahl der Landes- und Provinzialparlamente. Die Wahl der Landes- und Provinzialparlamente. Die Wahl der Landes- und Provinzialparlamente.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments. Der Verein ehemaliger Angehöriger des Pflücker-Regiments.

ausgehend vollständig eingegangene Waffenruhe dem Verlauf der Friedensverhandlungen nur förderlich sein kann. In wirtschaftlicher Beziehung wurde u. a. darauf hingewiesen, daß von belgischen Eisenwerken auf einen von Material ziemlich entleerten Markt folgt. Dies zeigte sich namentlich am Montanmarkt, wo schon geringfügige Nachfrage Anlaß zu einer kräftigen Kurssteigerung gab. Die führenden Werke sagen 1 Proz. bis vereinigt 2 Proz. an. Soebenbelichten besaßen ihren Kursstand, die Genehmigung der Stützenden im Kursbereich schloß sich an. Auch Schiffbauaktien vermochten ihren Kursstand zu bewahren. Einiges reger wurden wieder Sania umgelegt, für die recht günstige Dividendenaussichten lobpreisiert wurden. Der heimische Rentenmarkt war nahezu völlig verödet; russische Renten wurden weiter im Kurs geliegt. Nach Genua abgehen konnten ihren Kursstand kräftig aufweisen. Bei fester Grundstimmung war auch weiterhin das Geschäft still. Tageslohn (ecl 2½ Proz. Ultimo ecl 5 Proz. und teilweise darunter. Die Höhe der Seehandlung waren unverändert. Privatdividont 4¼ Prozent.

### Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Prinz Heinrich von Preußen in London.  
London, 28. Juli. Prinz Heinrich von Preußen ist gestern abend hier eingetroffen und wird sich am Bord des „Meteor“ begeben, der in Cowes zur Regatta eingetroffen ist.

Strasbourg nächster Deutscher Reichs-Feuerwehrtag.  
Leipzig, 28. Juli. In der heutigen Hauptversammlung des 18. Deutschen Reichs-Feuerwehrtages wurde Strasbourg als Ort der nächsten Tagung im Jahre 1918 gewählt.

Die Eisenbahnkatastrophe in Dänemark.  
Kopenhagen, 28. Juli. Von den bei dem Eisenbahnunglück bei Drammings verletzten Personen liegen im Krankenhaus in Odberg: Frau Koch-Berlin (beide Beine gebrochen), Frau Krause-Berlin (leichte Verletzungen), deren Sohn Arno (tiefere Kopfverwunde und Hautabschürfungen), Frau Wellner-Dresden (rechter Schenkel gebrochen), Frau Barré (beide Beine gebrochen). Die übrigen Verletzten sind Dänen und Engländer. Alle Verwunden, im ganzen 15, sind jetzt genesigt worden. Die gestern abend gefundene unbefante, etwa 41 Jahre alte Frau ist jetzt als Frau Frieda Ertheiler aus Nürnberg genesigt worden und der gleichfalls unbefante, etwa sechszehnjährige Knabe ist ihr Sohn Rolf.

### Der Krieg auf dem Balkan.

Athen, 28. Juli. In den Kämpfen bei Similli, die mit einer vollen Niederlage der Bulgaren endeten, hielt diese eine Anhöhe, die 1200 Meter über dem Meeresspiegel liegt, besetzt. Die Stellung war durch starke Artilleriebeschießungen besetzt. Die Griechen mußten bei tödlichem Regen und Nebel die kämpferischen Anhöhen, die sich über 20 Kilometer erstrecken, überlassen. Die Bulgaren hatten alle Brücken zerstört, so daß die Gensarmen die Flüsse besetzt und machten, so den Vormarsch für die Griechen sehr schwierig. Deshalb riefen die Griechen während der Nacht vor. Am Sonnabend wurden die Bulgaren auf der ganzen Front von ihren vorgehobenen Stellungen auf die Hauptstellungen zurückgedrängt. Die Griechen gingen, nachdem sie den Ausgang der Pässe erreicht hatten, zum Sturmangriff vor. Nach heftigen Kämpfen wurden die Bulgaren vollständig zerbrochen.

Belgrad, 28. Juli. Das Serbische Rotes Kreuz meldet: Bei Tagesanbruch griffen die Bulgaren die serbische Stellung bei Tereprijan in der Nähe von Grapalcan an, dort, wo die frühere serbisch-bulgarische Grenze aufnahm. Die serbischen Truppen verblieben in ihren Stellungen, nachdem der Feind hierauf vorzogen war und ein anderer ähnlicher Angriff der Bulgaren bei Blazina ebenfalls abgelehnt worden war. In allen übrigen Punkten herrscht Ruhe.

Belgrad, 28. Juli. Der griechische Ministerpräsident hat infolge des Misserfolgs der Reise über Belgrad aufgeben müssen. Er ist über Semendria und dann auf Schiff weitergefahren.

Die Revolution in China.  
Shanghai, 28. Juli. Die Forts von Suwan an der Mündung des Joangki, auf welche die Operationen der Rebellen von Kiangsi gerichtet waren, sind von den Regierungstruppen eingenommen worden. Dieser Erfolg ist durch das Eingreifen der Flotte erreicht worden. Er hat der Bewegung in Kiangsi das Rückgrat gebrochen und wird die Truppen und die Kanonenboote für die Offensivbewegung unterhalb des Flusses und für einen Angriff auf die Nachhut der Kiangsi-Armee frei machen. Drohender Generalfeldzug in Südafrika.

Johannesburg, 28. Juli. Die Arbeiterverbände erklären, daß die in der Antwort der Arbeitgeber gemachten Angebote ungenügend seien und daß, wenn ihre Forderungen nicht erfüllt würden, der Generalstreik in Südafrika erklärt werden würde.

Johannesburg, 28. Juli. In einer neuer Sitzung des Gewerkschaftsverbandes wurde gestern abend beschlossen, der Regierung von neuem die Forderungen an bloß zu überreichen. Die Regierung trifft Vorbereitungen für alle Eventualitäten.

### Mexiko und die Vereinigten Staaten.

Washington, 28. Juli. Da die Sicherheit der amerikanischen Untertanen in Mexiko bedroht ist, hat die amerikanische Regierung bei der mexicanischen energische Vorstellungen erhoben.

Ertrunken.  
Berlin, 28. Juli. Der 18 Jahre alte Schüler Gerfurt aus Berlin badete in der Nähe von Köpenickerwerder in der Elbe. Er und die 12 Jahre alte Tochter des Schiffsführers Marso aus Sabelberg gerieten in den Strom, und in ihrer Angst kammerte sich das Mädchen an den jungen Mann, so daß beide in die Tiefe fielen und ertranken.

Der Mord in einer Mädchengruppe.  
Schweizer, 28. Juli. Gestern nachmittags schlug der Mord in einer Gruppe der Mädchen in der Gegend aus Radarbrücke ein. Eine Straßendiebstahl führte mit solcher Macht gegen einen elektrischen Leitungsdraht, daß das Fahrzeug vollständig zertrümmert wurde. Von den Insassen erlitten zwei schwere Verletzungen, die sie bald darauf starben. Der Chauffeur, der die Schuld an dem Unglück trager soll, wurde verhaftet.

Schweres Auto-Unglück.  
Mannheim, 28. Juli. Ein schweres Auto-Unglück hat sich in der vergangenen Nacht auf der Jungbühler-Redarbrücke ereignet. Eine Straßendiebstahl führte mit solcher Macht gegen einen elektrischen Leitungsdraht, daß das Fahrzeug vollständig zertrümmert wurde. Von den Insassen erlitten zwei schwere Verletzungen, die sie bald darauf starben. Der Chauffeur, der die Schuld an dem Unglück trager soll, wurde verhaftet.

Vom Mord erschlagen.  
Jannsdorf, 28. Juli. Im Karwendelgebirge erschlug der Mord den 25jährigen Schützenmeister aus Dresden, mehrere Touristen wurden getötet und zu Boden geworfen. Sie erlitten nur leichte Verletzungen.

Schwere Gewitter in Belgien.  
Brüssel, 28. Juli. In der Provinz Lüttich sind gestern schwere Gewitter niedergegangen, die großen Schaden angerichtet haben.

Die Cholera.  
West, 28. Juli. (Ämtliche Meldung.) In Temeseg, nahe der serbischen Grenze, ist ein Fall von Cholera festgestellt worden. Es wurden die strengsten Vorichtsmaßregeln getroffen.

Arthur Goch in Gersbach ist in Bahlingsdorf in einer Gruppe der Mädchen in der Gegend aus Radarbrücke ein. Eine Straßendiebstahl führte mit solcher Macht gegen einen elektrischen Leitungsdraht, daß das Fahrzeug vollständig zertrümmert wurde. Von den Insassen erlitten zwei schwere Verletzungen, die sie bald darauf starben. Der Chauffeur, der die Schuld an dem Unglück trager soll, wurde verhaftet.

## Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenü. d. Stadtkath.

### Kursnotierungen der Berliner Börse vom 28. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		Eisenbahn-Aktien.		Eisenbahn-Obligationen.		Eisenbahn-Prioritäten.		Franken-Pfandbriefe.		Schwaben-Aktien.	
4% Wechs. 1000	84,00	4% Wechs. 1000	84,00	4% Wechs. 1000	84,00	4% Wechs. 1000	84,00	4% Wechs. 1000	84,00	4% Wechs. 1000	84,00
4% Wechs. 500	84,00	4% Wechs. 500	84,00	4% Wechs. 500	84,00	4% Wechs. 500	84,00	4% Wechs. 500	84,00	4% Wechs. 500	84,00
4% Wechs. 250	84,00	4% Wechs. 250	84,00	4% Wechs. 250	84,00	4% Wechs. 250	84,00	4% Wechs. 250	84,00	4% Wechs. 250	84,00
4% Wechs. 100	84,00	4% Wechs. 100	84,00	4% Wechs. 100	84,00	4% Wechs. 100	84,00	4% Wechs. 100	84,00	4% Wechs. 100	84,00
4% Wechs. 50	84,00	4% Wechs. 50	84,00	4% Wechs. 50	84,00	4% Wechs. 50	84,00	4% Wechs. 50	84,00	4% Wechs. 50	84,00
4% Wechs. 25	84,00	4% Wechs. 25	84,00	4% Wechs. 25	84,00	4% Wechs. 25	84,00	4% Wechs. 25	84,00	4% Wechs. 25	84,00
4% Wechs. 10	84,00	4% Wechs. 10	84,00	4% Wechs. 10	84,00	4% Wechs. 10	84,00	4% Wechs. 10	84,00	4% Wechs. 10	84,00
4% Wechs. 5	84,00	4% Wechs. 5	84,00	4% Wechs. 5	84,00	4% Wechs. 5	84,00	4% Wechs. 5	84,00	4% Wechs. 5	84,00
4% Wechs. 2	84,00	4% Wechs. 2	84,00	4% Wechs. 2	84,00	4% Wechs. 2	84,00	4% Wechs. 2	84,00	4% Wechs. 2	84,00
4% Wechs. 1	84,00	4% Wechs. 1	84,00	4% Wechs. 1	84,00	4% Wechs. 1	84,00	4% Wechs. 1	84,00	4% Wechs. 1	84,00
4% Wechs. 0,5	84,00	4% Wechs. 0,5	84,00	4% Wechs. 0,5	84,00	4% Wechs. 0,5	84,00	4% Wechs. 0,5	84,00	4% Wechs. 0,5	84,00
4% Wechs. 0,2	84,00	4% Wechs. 0,2	84,00	4% Wechs. 0,2	84,00	4% Wechs. 0,2	84,00	4% Wechs. 0,2	84,00	4% Wechs. 0,2	84,00
4% Wechs. 0,1	84,00	4% Wechs. 0,1	84,00	4% Wechs. 0,1	84,00	4% Wechs. 0,1	84,00	4% Wechs. 0,1	84,00	4% Wechs. 0,1	84,00
4% Wechs. 0,05	84,00	4% Wechs. 0,05	84,00	4% Wechs. 0,05	84,00	4% Wechs. 0,05	84,00	4% Wechs. 0,05	84,00	4% Wechs. 0,05	84,00
4% Wechs. 0,02	84,00	4% Wechs. 0,02	84,00	4% Wechs. 0,02	84,00	4% Wechs. 0,02	84,00	4% Wechs. 0,02	84,00	4% Wechs. 0,02	84,00
4% Wechs. 0,01	84,00	4% Wechs. 0,01	84,00	4% Wechs. 0,01	84,00	4% Wechs. 0,01	84,00	4% Wechs. 0,01	84,00	4% Wechs. 0,01	84,00
4% Wechs. 0,005	84,00	4% Wechs. 0,005	84,00	4% Wechs. 0,005	84,00	4% Wechs. 0,005	84,00	4% Wechs. 0,005	84,00	4% Wechs. 0,005	84,00
4% Wechs. 0,002	84,00	4% Wechs. 0,002	84,00	4% Wechs. 0,002	84,00	4% Wechs. 0,002	84,00	4% Wechs. 0,002	84,00	4% Wechs. 0,002	84,00
4% Wechs. 0,001	84,00	4% Wechs. 0,001	84,00	4% Wechs. 0,001	84,00	4% Wechs. 0,001	84,00	4% Wechs. 0,001	84,00	4% Wechs. 0,001	84,00
4% Wechs. 0,0005	84,00	4% Wechs. 0,0005	84,00	4% Wechs. 0,0005	84,00	4% Wechs. 0,0005	84,00	4% Wechs. 0,0005	84,00	4% Wechs. 0,0005	84,00
4% Wechs. 0,0002	84,00	4% Wechs. 0,0002	84,00	4% Wechs. 0,0002	84,00	4% Wechs. 0,0002	84,00	4% Wechs. 0,0002	84,00	4% Wechs. 0,0002	84,00
4% Wechs. 0,0001	84,00	4% Wechs. 0,0001	84,00	4% Wechs. 0,0001	84,00	4% Wechs. 0,0001	84,00	4% Wechs. 0,0001	84,00	4% Wechs. 0,0001	84,00
4% Wechs. 0,00005	84,00	4% Wechs. 0,00005	84,00	4% Wechs. 0,00005	84,00	4% Wechs. 0,00005	84,00	4% Wechs. 0,00005	84,00	4% Wechs. 0,00005	84,00
4% Wechs. 0,00002	84,00	4% Wechs. 0,00002	84,00	4% Wechs. 0,00002	84,00	4% Wechs. 0,00002	84,00	4% Wechs. 0,00002	84,00	4% Wechs. 0,00002	84,00
4% Wechs. 0,00001	84,00	4% Wechs. 0,00001	84,00	4% Wechs. 0,00001	84,00	4% Wechs. 0,00001	84,00	4% Wechs. 0,00001	84,00	4% Wechs. 0,00001	84,00
4% Wechs. 0,000005	84,00	4% Wechs. 0,000005	84,00	4% Wechs. 0,000005	84,00	4% Wechs. 0,000005	84,00	4% Wechs. 0,000005	84,00	4% Wechs. 0,000005	84,00
4% Wechs. 0,000002	84,00	4% Wechs. 0,000002	84,00	4% Wechs. 0,000002	84,00	4% Wechs. 0,000002	84,00	4% Wechs. 0,000002	84,00	4% Wechs. 0,000002	84,00
4% Wechs. 0,000001	84,00	4% Wechs. 0,000001	84,00	4% Wechs. 0,000001	84,00	4% Wechs. 0,000001	84,00	4% Wechs. 0,000001	84,00	4% Wechs. 0,000001	84,00
4% Wechs. 0,0000005	84,00	4% Wechs. 0,0000005	84,00	4% Wechs. 0,0000005	84,00	4% Wechs. 0,0000005	84,00	4% Wechs. 0,0000005	84,00	4% Wechs. 0,0000005	84,00
4% Wechs. 0,0000002	84,00	4% Wechs. 0,0000002	84,00	4% Wechs. 0,0000002	84,00	4% Wechs. 0,0000002	84,00	4% Wechs. 0,0000002	84,00	4% Wechs. 0,0000002	84,00
4% Wechs. 0,0000001	84,00	4% Wechs. 0,0000001	84,00	4% Wechs. 0,0000001	84,00	4% Wechs. 0,0000001	84,00	4% Wechs. 0,0000001	84,00	4% Wechs. 0,0000001	84,00
4% Wechs. 0,00000005	84,00	4% Wechs. 0,00000005	84,00	4% Wechs. 0,00000005	84,00	4% Wechs. 0,00000005	84,00	4% Wechs. 0,00000005	84,00	4% Wechs. 0,00000005	84,00
4% Wechs. 0,00000002	84,00	4% Wechs. 0,00000002	84,00	4% Wechs. 0,00000002	84,00	4% Wechs. 0,00000002	84,00	4% Wechs. 0,00000002	84,00	4% Wechs. 0,00000002	84,00
4% Wechs. 0,00000001	84,00	4% Wechs. 0,00000001	84,00	4% Wechs. 0,00000001	84,00	4% Wechs. 0,00000001	84,00	4% Wechs. 0,00000001	84,00	4% Wechs. 0,00000001	84,00
4% Wechs. 0,000000005	84,00	4% Wechs. 0,000000005	84,00	4% Wechs. 0,000000005	84,00	4% Wechs. 0,000000005	84,00	4% Wechs. 0,000000005	84,00	4% Wechs. 0,000000005	84,00
4% Wechs. 0,000000002	84,00	4% Wechs. 0,000000002	84,00	4% Wechs. 0,000000002	84,00	4% Wechs. 0,000000002	84,00	4% Wechs. 0,000000002	84,00	4% Wechs. 0,000000002	84,00
4% Wechs. 0,000000001	84,00	4% Wechs. 0,000000001	84,00	4% Wechs. 0,000000001	84,00	4% Wechs. 0,000000001	84,00	4% Wechs. 0,000000001	84,00	4% Wechs. 0,000000001	84,00
4% Wechs. 0,0000000005	84,00	4% Wechs. 0,0000000005	84,00	4% Wechs. 0,0000000005	84,00	4% Wechs. 0,0000000005	84,00	4% Wechs. 0,0000000005	84,00	4% Wechs. 0,0000000005	84,00
4% Wechs. 0,0000000002	84,00	4% Wechs. 0,0000000002	84,00	4% Wechs. 0,0000000002	84,00	4% Wechs. 0,0000000002	84,00	4% Wechs. 0,0000000002	84,00	4% Wechs. 0,0000000002	84,00
4% Wechs. 0,0000000001	84,00	4% Wechs. 0,0000000001	84,00	4% Wechs. 0,0000000001	84,00	4% Wechs. 0,0000000001	84,00	4% Wechs. 0,0000000001	84,00	4% Wechs. 0,0000000001	84,00
4% Wechs. 0,00000000005	84,00	4% Wechs. 0,00000000005	84,00	4% Wechs. 0,00000000005	84,00	4% Wechs. 0,00000000005	84,00	4% Wechs. 0,00000000005	84,00	4% Wechs. 0,00000000005	84,00
4% Wechs. 0,00000000002	84,00	4% Wechs. 0,00000000002	84,00	4% Wechs. 0,00000000002	84,00	4% Wechs. 0,00000000002	84,00	4% Wechs. 0,00000000002	84,00	4% Wechs. 0,00000000002	84,00
4% Wechs. 0,00000000001	84,00	4% Wechs. 0,00000000001	84,00	4% Wechs. 0,00000000001	84,00	4% Wechs. 0,00000000001	84,00	4% Wechs. 0,00000000001	84,00	4% Wechs. 0,00000000001	84,00
4% Wechs. 0,000000000005	84,00	4% Wechs. 0,000000000005	84,00	4% Wechs. 0,000000000005	84,00	4% Wechs. 0,000000000005	84,00	4% Wechs. 0,000000000005	84,00	4% Wechs. 0,000000000005	84,00
4% Wechs. 0,000000000002	84,00	4% Wechs. 0,000000000002	84,00	4% Wechs. 0,000000000002	84,00	4% Wechs. 0,000000000002	84,00	4% Wechs. 0,000000000002	84,00	4% Wechs. 0,000000000002	84,00
4% Wechs. 0,000000000001	84,00	4% Wechs. 0,000000000001	84,00	4% Wechs. 0,000000000001	84,00	4% Wechs. 0,000000000001	84,00	4% Wechs. 0,000000000001	84,00	4% Wechs. 0,000000000001	84,00
4% Wechs. 0,0000000000005	84,00	4% Wechs. 0,0000000000005	84,00	4% Wechs. 0,0000000000005	84,00	4% Wechs. 0,0000000000005	84,00	4% Wechs. 0,0000000000005	84,00	4% Wechs. 0,0000000000005	84,00
4% Wechs. 0,0000000000002	84,00	4% Wechs. 0,0000000000002	84,00	4% Wechs. 0,0000000000002	84,00	4% Wechs. 0,0000000000002	84,00	4% Wechs. 0,0000000000002	84,00	4% Wechs. 0,0000000000002	84,00
4% Wechs. 0,0000000000001	84,00	4% Wechs. 0,0000000000001	84,00	4% Wechs. 0,0000000000001	84,00	4% Wechs. 0,0000000000001	84,00	4% Wechs. 0,0000000000001	84,00	4% Wechs. 0,0000000000001	84,00
4% Wechs. 0,00000000000005	84,00	4% Wechs. 0,00000000000005	84,00	4% Wechs. 0,00000000000005	84,00	4% We					





